



# UN Global Compact

## Communication on Engagement

Februar 2019 – Februar 2021



Schwarzwald  
Baar  
Heuberg



## Die IHK und der Global Compact – eine wirkungsvolle Partnerschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Mitglied des UN Global Compact vertritt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg seit ihrem Beitritt im Jahr 2010 die zehn Prinzipien zu nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmensführung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die IHK teilt die Vision des UN Global Compact für eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft.

Die IHK agiert als zentraler Multiplikator in Ihrer Funktion als Dienstleister ihrer Mitgliedsunternehmen bei Fachveranstaltungen, Fachvorträgen Innovationsforen sowie in den öffentlichen Medien, indem sie Netzwerke formt und fördert, über aktuelles in der Wirtschaft zu Umwelt-, Innovations- und Technologiethemen informiert und rechtliche Hilfestellung leistet.

Die IHK sieht sich hierbei als Vermittler und Übersetzer zwischen vielen Interessengruppen. Denn Grundlage für eine nachhaltige Weltwirtschaft sind faktenbasierte Entscheidungen, Verständnis für komplexe Zusammenhänge und ein gemeinsames Vorgehen.

### Corporate Social Responsibility für die unternehmerische Praxis

Im vorliegenden Bericht für das Jahr 2021 zeigt die IHK, dass sie auch in den vergangenen zwei Jahren vier Punkte zu zentralen Bausteinen ihres Handelns gemacht hat.

- ▶ verantwortliches unternehmerisches Handeln in der eigentlichen Geschäftstätigkeit
- ▶ ökologisch relevante Aspekte aufzuzeigen und mit der unternehmerischen Praxis in Einklang zu bringen
- ▶ gute Beziehungen mit Mitarbeitern und Auszubildenden zu fördern
- ▶ Austausch mit relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen zur Umsetzung

Die IHK bekräftigt auch für den kommende Berichtszeitraum die Grundsätze des UN Global Compact und die Umsetzung der zehn Prinzipien sowie relevante, in Ihrem Einflussbereich liegende Nachhaltigkeitsziele zu fördern, zu verbreiten und zu unterstützen.

  
Thomas Albiez

Hauptgeschäftsführer

  
Matthias Schanz

Politischer Referent



## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### MENSCHENRECHTE

und

### ARBEITSNORMEN

#### Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten

#### Prinzip 2

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen

#### Prinzip 3

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

#### Prinzip 4

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit und

#### Prinzip 5

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

#### Prinzip 6

### Korrespondierende Sustainable Development Goals



Durch Information und Weiterbildungen befähigt die IHK Unternehmen in ihrer Region die rechtlichen Vorgaben zum Arbeitsschutz und die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern Regeln einzuhalten. Das Ziel ist die Wahrung des sozialen Friedens im Unternehmen. Die Einhaltung geltender Normen im Arbeitsrecht ist Gegenstand einer Veranstaltungsreihe des Geschäftsbereichs „Recht und Steuern“, die regelmäßig zu Neuerungen im Arbeitsrecht und Schwerpunktthemen in diesem Bereich beleuchtet. Die IHK Akademie bietet Weiterbildungen in zeitgemäßen Führungskompetenzen und Personalmanagement an.

#### Arbeitssicherheit

So werden etwa kostenfreie Beratungstermine zum Themengebiet „Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz“ angeboten. Interessenten erhalten hier in halbstündigen Einzelberatungen wichtige Informationen rund um den Arbeitsschutz im Betrieb und haben die Gelegenheit, individuelle Fragestellungen mit einem Experten zu diskutieren, um dann in ihren Unternehmen ein Maximum an Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit gewährleisten zu können. Als Fachberater stehen hier regional niedergelassene Experten für Arbeitssicherheit ehrenamtlich Unternehmen zur Seite. Im Jahr 2020 fanden Arbeitssicherheit-Beratungen aufgrund der Corona-Pandemie telefonisch bei Bedarf statt.

#### Gesundheitsmanagement

Arbeitnehmer verbringen einen beträchtlichen Anteil ihrer Zeit an ihrem Arbeitsplatz – gleichzeitig ist die Tätigkeit dort oft mit Stress und anderen Gesundheitsrisiken verbunden. Daher ist es wichtig, die Arbeitsplatzgestaltung so zu optimieren, dass die vorhandenen Risikofaktoren möglichst minimiert werden. Neben den Arbeitnehmern profitieren auch die Unternehmen von derartigen Maßnahmen. Als attraktive Arbeitgeber gewinnen sie leichter Fachkräfte; gleichzeitig sind gesunde Mitarbeiter leistungsfähiger.

Eine Säule des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist die gesunde Führung. In welchem Maß ein Arbeitsplatz die Mitarbeitergesundheit beeinflusst, ist nicht nur von organisatorischen, technischen und strukturellen Bedingungen abhängig, sondern wird auch in hohem Maße von persönlichen Faktoren geprägt. Ein gesunder Führungsstil zeichnet sich beispielsweise durch Wertschätzung, Offenheit, Transparenz und Motivation aus und vermag es darüber hinaus, die Persönlichkeit und Ziele des Mitarbeiters mit denen des Unternehmens in Einklang zu bringen. Dabei sind Investitionen in gesunde Arbeit nicht nur eine Frage sozialer Verantwortung, sondern auch ein wirtschaftliches Gebot. Unternehmen und Beschäftigte profitieren von Investitionen in den Arbeitsschutz und die Gesundheit der Belegschaft.

## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

Um die Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung eines eigenen Gesundheitsmanagements zu unterstützen, sensibilisiert die IHK für die Möglichkeiten, die Betriebliches Gesundheitsmanagement mit sich bringen kann, und bietet unter anderem Informationsveranstaltungen sowie Zertifikatslehrgänge und Weiterbildungsseminare zu diesem Thema an.

### Kontaktstelle Frau und Beruf

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein wichtiges Menschenrecht. Noch sind Frauen in vielen Bereichen des Berufslebens unterrepräsentiert und haben zum Teil auch gegen Benachteiligungen zu kämpfen. Dazu kommen berufliche Auszeiten aus familiären Gründen, da sich in jungen Familien auch heute noch Frauen eher als Männer für die Kinderbetreuung entscheiden. Die IHK möchte Frauen helfen, die sich trotz dieser Herausforderungen auch beruflich verwirklichen wollen. Zu diesem Zweck betreibt die IHK in Trägerkooperation mit der Handwerkskammer Konstanz, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, die Kontaktstelle Frau und Beruf Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Diese Kontaktstelle berät Frauen vertraulich und kostenfrei in allen beruflichen Fragen. Sie spricht alle Frauen an, unabhängig von Alter, Bildungsstand oder Nationalität und behandelt mit ihnen Themen wie berufliche Weiterbildung, Existenzgründung und berufliche Neuorientierung. Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle etwa 140 Frauen intensiv persönlich beraten und 80 Kurzberatungen durchgeführt. Dabei konnten mit professioneller Unterstützung, auch durch regionale Netzwerke und Arbeitskreise, individuelle Lösungen entwickelt werden.

Neben persönlicher Beratung werden auch Veranstaltungen und andere Netzwerktreffen organisiert. 2020 gab es Veranstaltungen zu folgenden Themen: Bewerbungstraining, kurze Vorstellungsgespräche mit Unternehmern, Persönlichkeitsentwicklung, Existenzgründung, Digitalisierung und E- Commerce. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur vier der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Als neutraler Träger kooperiert die Kontaktstelle mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Politik und Verwaltung, um bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln, die Frauen in ihrer beruflichen Laufbahn unterstützen und ihre Erwerbs- und Weiterbildungschancen erhöhen.



## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### UMWELT

### KLIMA

#### Prinzip 7

#### Prinzip 8

#### Prinzip 9

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

### Korrespondierende Sustainable Development Goals



Der Erhalt der Umwelt ist ein weiterer Aspekt, der für verantwortlich handelnde Unternehmer wichtig ist. Der schonende Umgang mit Ressourcen und die Reduzierung von Umwelteingriffen auf das notwendige Minimum sind für verantwortliche Kaufleute, die immer auch die Folgen ihres Handelns im Blick haben, ein wichtiger moralischer Maßstab. Geschäfte auf Kosten anderer sind nicht mit diesem Ethos vereinbar – dies gilt auch für Geschäfte auf Kosten künftiger Generationen oder der Umwelt. Die IHK hilft ihren Mitgliedern nicht nur dabei, die zahlreichen Umweltvorschriften einzuhalten, sie engagiert sich auch selbst vielfältig für den Umweltschutz, insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und umweltfreundlicher Mobilität.

### Kompetenzstelle Energieeffizienz

Knapp die Hälfte der in Deutschland genutzten Endenergie wird von Unternehmen verbraucht. Dieser hohe Anteil zeigt, welch großes Einsparpotenzial in diesem Bereich liegt. Ein Großteil dieses Potenzials lässt sich häufig schon mit einfachen Maßnahmen realisieren. Dies spart Kosten, schont Ressourcen, erhöht die Versorgungssicherheit, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und ist aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Aus diesem Grund hat die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg die Kompetenzstelle Energieeffizienz eingerichtet. Mit diesem Projekt, das von der Europäischen Union und dem Land Baden-Württemberg gefördert wird, werden Unternehmen dabei unterstützt, Energieeffizienzmaßnahmen erfolgreich umzusetzen und sie mit Energieberatern und -dienstleistern zusammenzubringen.

Im Jahr 2018 wurden so von der Kompetenzstelle 46 Unternehmen besucht, um vor Ort Energieeinsparpotenziale zu identifizieren und mögliche Maßnahmen abzuleiten. Weiterhin fanden drei Unternehmensexkursionen mit 27 Unternehmensvertretern in die Lernfabrik für Energieproduktivität an der Universität Darmstadt statt. Bis zu Einstellung des Förderprojekts im April 2020 informierte der KEFF darüber hinaus im Rahmen von ergänzenden Informationsveranstaltungen und Kongressen weitere 300 interessierte Personen und Unternehmen rund um das Thema Energieeffizienz.

Beratungen und Initiativen werden durch die Abteilung Energie und Umwelt weitergeführt. Im Jahr 2020 hat der Geschäftsbereich 20 Veranstaltungen durchgeführt, darunter Informationsveranstaltungen, Sprechtag und Seminare. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nahmen an diesen mehr als 230 Interessierte teil.

## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### EnergieScouts

Seit 2014 besteht das Projekt „Azubis als EnergieScouts“ für kleine und mittelständische Unternehmen. So sollen auch in den kommenden Jahren im Rahmen zahlreicher Workshops Azubis an das Thema Energie und deren effiziente Nutzung im Unternehmen herangeführt und zu EnergieScouts qualifiziert werden. Dabei haben die Auszubildenden die regelmäßige Aufgabe, Energieeinsparpotenziale im Unternehmen aufzuspüren, zu dokumentieren oder diese vielleicht sogar selbstständig bzw. in Absprache mit den verantwortlichen Personen umzusetzen. Als Ansatzpunkte kommen sowohl technische Aspekte als auch eine Sensibilisierung aller Unternehmensmitarbeiter für ein besseres Umweltbewusstsein in Frage. So können auch die Auszubildenden ihren ganz eigenen Beitrag im Unternehmen leisten, die Herausforderungen vor dem Hintergrund der Energiewende zu meistern. Die IHK stellt zusammen mit Fachexperten die Ausbildung der Scouts im Rahmen von Workshops sicher und stellt diesen darüber hinaus leihweise das nötige Handwerkszeug zur Verfügung, wie beispielsweise Kameras zur Infrarot-Thermografie oder Geräte zum Aufspüren von Druckluftleckagen.

Außerdem erhalten die Auszubildenden von der IHK ein zusätzliches Zertifikat über diese Weiterbildung. Die Azubis „vererben“ dann im Gegenzug die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse gewissermaßen von einem Ausbildungsjahrgang zum nächsten an die „Nachfolgerinnen und Nachfolger“ weiter. So institutionalisieren innovative Unternehmen Energieeffizienz und Umweltschutz im täglichen Betrieb und binden die Auszubildenden in Entscheidungsprozesse ein. Die Azubis werden somit zusätzlich gefordert und erweitern ihre fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen. 2020 wurden so weitere 44 Azubis aus 15 Unternehmen geschult. Somit steigt die Anzahl der EnergieScouts in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die in den letzten Jahren an dieser Schulungsmaßnahme teilgenommen haben und ihre Unternehmen zukünftig beim Energiesparen unterstützen, auf stolze 256.

### Registerführende Stelle für EMAS

Das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) der EU unterstützt Unternehmen in ihrer nachhaltigen Entwicklung und der Steuerung ihrer Auswirkungen auf die Umwelt, bei der Planung, der Prüfung und der Verbesserung ihrer Umweltverträglichkeit, beim Rohstoff-, Wasser- und Energieverbrauch sowie beim Einsatz von Transportfahrzeugen und Dienstleistungen und der Einhaltung des Umweltrechts. Unternehmen, die das EMAS-Logo führen, profitieren nicht nur von Umweltverbesserungen, sondern werden von der Öffentlichkeit auch besser wahrgenommen. Durch die regelmäßige Veröffentlichung ihrer Umwelterklärung steigern sie die Transparenz und somit ihr Ansehen und ihre Glaubwürdigkeit.

Weitere Vorteile von EMAS sind Kosteneinsparungen, eine Verringerung der Gefahr von Betriebsstörungen und Unfällen und der damit verbundenen rechtlichen und finanziellen Konsequenzen sowie neue Geschäftsmöglichkeiten in Märkten, in denen „grüne“ Produktionsverfahren von Bedeutung sind. Für Unternehmen in den Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen ist gem. § 32 Abs. 1 UAG die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg die entsprechende registrierende Stelle. Damit nimmt die IHK eine weitere öffentlich-rechtliche Aufgabe für ihre Mitgliedsunternehmen wahr. Diesen wird damit der unbürokratische Zugang zu den Möglichkeiten dieses Umweltmanagements ermöglicht.

Im Jahr 2020 stellten sich im Bezirk der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg 25 Organisationen an 50 Standorten dieser Herausforderung im Sinne der Umwelt und Ressourcenschonung.

### Arbeitskreis Energie

Branchenübergreifender Erfahrungsaustausch und das Umsetzen gemeinsam erarbeiteter Lösungen zählen zu den erfolgreichsten Strategien, wenn es um das Energiesparen geht. Daher betreibt die IHK seit mehreren Jahren einen Arbeitskreis Energie für Unternehmen der Industrie und des produzierenden Gewerbes. Mit Fachvorträgen erarbeiten diese Unternehmen in regelmäßigen Sitzungen gemeinsam Lösungen zur effizienteren Energienutzung in ihren Unternehmen und unterstützen sich gegenseitig durch regelmäßige Erfahrungsberichte aus ihren Projekten. Somit erhält jedes Unternehmen Zugang zu wertvollem Wissen und Erfahrungen der „Kollegen“, an die es sonst nur schwer oder gar nicht herankommen würde. Aber auch aktuelle rechtliche und politische Energiethemen stehen auf der Agenda der Arbeitskreissitzungen.

2020 engagierten sich rund 40 Personen aus 27 Betrieben aller Größen und Branchen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg in diesem Arbeitskreis.





## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### Online Abwärmebörse

Die Einführung dieses Angebots startete 2020. In dieser interaktiven Plattform auf Basis einer Karte können Abwärmepotenziale und Wärmebedarfe (sog. Senken) erfasst werden. Unterschiedliche Zielgruppen (Unternehmen, Kommunen, Gesundheitseinrichtungen, Stadtwerke, Privatpersonen) können sich kostenfrei in die Karte eintragen, um eventuelle Synergien in ihrer Umgebung nutzen zu können. Eine Erweiterung um Best-Practise-Beispiele ist geplant.

### Weiterbildungen im Rahmen der Umweltakademie

Die Umweltakademie der IHK bietet die Möglichkeit, die Mitarbeiter der Unternehmen zu aktuellen Themen in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsschutz, Gefahrstoffe sowie Energieeffizienz aus- und weiterzubilden. Hier werden Themen mit hohem Spezialisierungsgrad besetzt und in der Region angeboten. Im Jahr 2020 wurden sieben unterschiedliche Seminare angeboten. Die Zufriedenheit der Teilnehmer ist immer sehr hoch (1,2 bis 1,5 im Schulnotensystem). Das Seminarangebot wird aufgrund aktueller Neuerungen und zukünftiger Themen stetig erweitert und angepasst. 2020 wurden unter anderem das Seminar „Compliance im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht“ neu angeboten.

### Forschung und Entwicklung

Die IHK engagiert sich im Sinne ihrer Mitglieder auch für die Förderung von Forschung und Innovation. Durch die Weiterentwicklung bestehender Technologien können Produkte umweltfreundlicher und Arbeitsprozesse angenehmer für die Mitarbeiter werden. Gleichzeitig kann mit Innovationen in der Arbeitswelt dafür gesorgt werden, dass die Menschen ihre Berufstätigkeit als Bereicherung statt als Belastung erleben.

Gerade mittelständische Unternehmen sehen sich großen Herausforderungen ausgesetzt, wenn sie innovativ bleiben wollen. Forschung und Entwicklung können große Ansprüche an Ressourcen bedeuten, die ein einzelnes Unternehmen nicht ohne weiteres schultern kann. Um dennoch den erreichten Innovationsvorsprung im internationalen Wettbewerb halten zu können, unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen bei der Vernetzung ihres Innovationspotenzials: Bei TechnologyMountains e. V. sind bereits mehr als 380 Unternehmen vom Vernetzungsangebot überzeugt. Gemeinsam repräsentieren sie die technologische Stärke und Innovationskraft im Südwesten.

Die Mitglieder sind Spezialisten und zählen in den verschiedensten Bereichen zu den Weltmarktführern. TechnologyMountains konzentriert sich bei seiner Arbeit besonders auf die präzisionstechnischen Herausforderungen in Mikrotechnologie, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie Werkstofftechnik. Über klassische Branchengrenzen hinweg verschafft der Verbund Zugang zu technischem Know-how, insbesondere für die Präzisionstechnik in den Branchen Automotive, Elektrotechnik, Maschinenbau und Medizintechnik.

TechnologyMountains versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und initiiert gemeinsam mit den Mitgliedern Entwicklungs- und Kooperationsprojekte. Damit wird die technologische Führungsrolle der Mitgliedsunternehmen gesichert und ausgebaut. Ziel der Technologieoffensive ist es, Synergien systematisch zu fördern, Kompetenzen zu vernetzen und Innovationen voranzutreiben. Sie unterstützt Unternehmen, damit diese ihr Wachstum sichern, ihre Marktanteile ausweiten und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit garantieren können. Ein besonderes Beispiel der Vernetzung stellen die Innovationsforen dar. Dort kommen Unternehmer und Experten aus der Industrie mit kreativen Wissenschaftlern an einen Tisch und tauschen sich zu aktuellen und zukünftigen Themen folgender Schwerpunktbranchen aus: Smarte Technologien & Systeme, Kunststofftechnik, Zerspanungstechnik und Medizintechnik. Von den vier etablierten Innovationsforen konnten im Jahr 2020 nur eines mit 250 Besuchern stattfinden, die anderen mussten aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben werden.

TechnologyMountains ist Mitglied im Bundesprogramm „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, wurde mit dem Gold-Label der European Cluster Excellence Initiative und dem Qualitätslabel Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg ausgezeichnet und ist zudem Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2016“ zum Thema „NachbarschaftInnovation – Gemeinschaft als Erfolgsmodell“.



## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### KORRUPTIONS-PRÄVENTION

#### Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

#### Korrespondierende Sustainable Development Goals



Um seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nachzukommen, muss sich ein Unternehmer selbstverständlich an geltendes Recht halten. Hier gibt die IHK ihren Mitgliedern Hilfestellungen, um mögliche rechtliche Risiken zu erkennen und Verstöße zu vermeiden. So wird den Mitgliedsunternehmen regelmäßig die Möglichkeit gegeben, sich kostenfrei über aktuelle rechtliche Entwicklungen zu informieren. Darüber hinaus können Mitgliedsunternehmen auch persönlich oder bei den IHK-Juristen Auskünfte einholen, wenn sie in ihrem Unternehmen mit unbekannten Rechtsthemen konfrontiert sind.

Über die IHK-Akademie werden mehrtägige Seminare für die Umsetzung von Compliance-Systemen vermittelt: darunter Compliance im Einkauf, im Vertrieb und Export, im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht, sowie der Zertifikatslehrgang zum Compliance-Beauftragten.

#### CE-Kennzeichnung

Außerdem bietet die IHK ihren Mitgliedsunternehmen eine kostenfreie Erstberatung zum Themengebiet „CE-Kennzeichnung“ sowie „Konformitätserklärung für Unternehmen“ an. Interessenten erhalten in halbstündigen Einzelberatungen Erstinformationen und grundlegende Kenntnisse zu wichtigen Arbeitsschritten, Begriffen, Hilfsmitteln und Anlaufstellen rund um das CE-Zeichen. Auch hier stehen die in der Region niedergelassenen Anwälte und Berater als Fachberater ehrenamtlich zur Verfügung. Mit diesem Service werden Unternehmer auf die Wichtigkeit der korrekten CE-Ausweisung, bzw. der richtigen Anwendung der entsprechenden Richtlinien und Normen sowie die Erstellung von Konformitätserklärungen hingewiesen. Im Jahr 2020 fanden Beratungen aufgrund der Corona-Pandemie telefonisch und bei Bedarf statt.

#### Patentrecht

Innovation ist der Schlüssel zum Erfolg. Um neue Erfindungen wirtschaftlich verwerten zu können, müssen sie aber auch geschützt werden. Die IHK bietet eine kostenfreie Erfinderberatung für Unternehmen, Arbeitnehmer-Erfinder, freie Erfinder sowie Existenzgründer an. Interessenten erhalten in halbstündigen Einzelberatungen Erstinformationen und grundlegende Kenntnisse zu den gewerblichen Schutzrechten.

Ebenso wie bei den Sprechtagen für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie den CE-Sprechtagen stehen auch hier in der Region niedergelassene Berater sowie zusätzlich Patentanwälte ehrenamtlich mit ihrer Expertise zur Verfügung. Mit diesem Service werden Erfinder und Ideenträger auf die grundsätzliche Bedeutung der gewerblichen Schutzrechte hingewiesen. In der Beratung werden die notwendigen Schritte aufgezeigt, die zum optimalen Schutz einer Innovation erforderlich sind, die Vorzüge der einzelnen Schutzrechte erläutert und Hinweise zu Anmeldeverfahren und Verfahrenskosten gegeben. Im Einzelfall werden der Umfang der einzuleitenden Verfahrensschritte und die Möglichkeit einer Verwertung von Schutzrechten erläutert. Im Jahr 2020 fanden Sprechtag zum Patentrechts aufgrund der Corona-Pandemie telefonisch bei Bedarf statt.



## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### Korruptionsbekämpfung

Korruption und Bestechung widersprechen dem Leitbild der Ehrbaren Kaufleute und dem Konzept der Corporate Social Responsibility; daher hilft die IHK ihren Mitgliedern, derartige Vorfälle zu verhindern. Hierzu organisiert sie Veranstaltungen, in denen über die Möglichkeiten von Compliance-Vereinbarungen sowie die strafrechtlichen Fallstricke von Aktivitäten, die als Bestechung bewertet werden können, aufgeklärt wird.

Zusätzlich zu den genannten Aktivitäten ist die IHK eine Sicherheitspartnerschaft mit dem Polizeipräsidium Tuttlingen eingegangen. Neben vielen weiteren sicherheitsrelevanten Themen werden den Mitgliedsunternehmen Veranstaltungen und Beratungen zum Verhalten bei Erpressungen angeboten. Dieses Thema ist speziell durch neue, über das Internet verübte Kriminalitätsformen aktuell. So versuchen etwa Kriminelle, die Daten von Unternehmen zu verschlüsseln, um sie nur gegen Zahlung einer größeren Geldsumme wieder freizugeben. Den Unternehmen soll gezeigt werden, wie derartige Taten verhindert bzw. zumindest stark erschwert werden können.

### Datenschutz

Schon in der Vergangenheit war der korrekte Umgang mit Daten ein Kernthema der Corporate Social Responsibility. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung stellt sowohl die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, als auch die Mitgliedsunternehmen vor große Herausforderungen.

Intern ist die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg mit gutem Beispiel vorangegangen und hat ihre Prozesse überprüft und angepasst, um sicherzustellen, dass die neuen Anforderungen erfüllt werden. Die Hauptarbeit fand aber extern statt: Die IHK hat vor und nach in Kraft treten der DSGVO eine Vielzahl von Veranstaltungen zu diesem Thema organisiert, um ihre Mitglieder über die verschärften Regeln aufzuklären. Begleitet wurde dies von zusätzlichen Artikeln, Leitfäden und Merkblättern auf der Homepage, die die Unternehmen bei der Umsetzung unterstützen wurden. Daneben fanden hunderte von Einzelberatungen statt, in denen Unternehmen bei individuellen Herausforderungen mit der Datenschutzgrundverordnung weitergeholfen wird.



## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### WEITERE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg arbeitet im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags und dem Mandat der Unternehmen der Region in vielen Bereichen des öffentlichen Wirtschaftslebens an der Verbesserung der jeweiligen Perspektive.

### 4 HOCHWERTIGE BILDUNG



#### Ausbildungsstandards und Vermittlung

Die IHK setzt sich für die Einhaltung der hohen Standards der beruflichen Ausbildung in der Region ein. Die Schwerpunkte decken den gesamten Ausbildungszeitraum ab, beginnend mit der passgenauen Lehrstellenvermittlung durch die Lehrstellenbörse, Messen und individuelle Beratungen. Während der Ausbildung stellt die IHK eine gute Ausbildung sicher, indem sie die ausbildenden Mitarbeiter schult und prüft, als Mediator in Konfliktfällen auftritt und als Ansprechpartner für Unternehmen und Auszubildende beratend zur Seite steht. Zum Ende der Ausbildung nimmt die IHK die Prüfungen ab – hierbei kann sie sich auf ein breites Netzwerk ehrenamtlicher Prüfer verlassen. So kann eine praxisnahe Ausbildung gewährleistet werden.

Die IHK wirbt aktiv für Fort- und Weiterbildungen und das lebenslange Lernen. Mit der eigenen Weiterbildungsakademie bietet die IHK in der Region ein anerkanntes und zertifiziertes Weiterbildungsangebot, praxisnah und entwickelt mit den Unternehmen.

politisch setzt sich die IHK gemeinsam mit ihren Partnern in diesem Bereich für eine Stärkung der beruflichen Bildung und ihrer bedarfsgerechten Ausgestaltung ein. Denn der Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung ist ein zentraler Baustein für die Zukunft.

### 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



#### Nachhaltige Innovationen fördern

Als eine der industriestärksten Regionen Europas bildet die Industrie im IHK-Gebiet das Rückgrat für Wohlstand, Arbeits- und Ausbildungsplätze und Innovationstreiber für nachhaltige Entwicklungen. Die IHK verbindet alle drei Schwerpunkte des SDG: Durch Fördermittelberatungen und Kontaktvermittlung des weiten Netzwerks bringt die IHK als Plattform wichtige Akteure zusammen, um Staat und Wirtschaft zusammenzubringen und Interessen in Einklang zu bringen.

Die IHK erstellt Stellungnahmen für die politischen Entscheidungsträger, um eine resiliente Infrastruktur in der Region sicherzustellen. Dies umfasst nicht nur Bebauungspläne und Straßenbauprojekte, sondern auch den öffentlichen Nah-, Fern- und Güterverkehr auf der Schiene, Einrichtungen zur beruflichen Bildung und die Energie- und Kommunikationsinfrastruktur in der Region.



## Der Beitrag der IHK zur Umsetzung der GC Kernthemen

### 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



### 17 PARTNER- SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



#### Selbstverständnis und Arbeitsweise der IHK

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg versteht sich vorrangig als Dienstleisterin und Netzwerk: Sie stellt ihr Netzwerk aus Informationen und Kontakten in den Dienst ihrer Mitgliedsunternehmen. Da das Themenspektrum alle Bereiche der Wirtschaft abdeckt, ist die IHK in allen vernetzt und fungiert als zentraler Knotenpunkt verschiedenster Themen und Akteure.

Die Themengebiete des Global Compact können nur nachhaltig gelöst werden, wenn allen Akteuren verlässliche Informationen vorliegen, auf Basis derer sie Entscheidungen treffen können und die Maßnahmen solidarisch umgesetzt werden. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg hat sich deshalb einer sachorientierten und faktenbasierten Kommunikation verschrieben und wirbt stets dafür, emotionale Themen zu versachlichen, um zu einer bestmöglichen Lösung für alle Beteiligten zu erreichen.

Unternehmen als gesellschaftliche Akteure sind wichtige Multiplikatoren für die Umsetzung von staatlichen Gesetzen und des gesellschaftlichen Wandels. Die IHK als Bindeglied zwischen ihnen und dem Staat arbeitet mit allen Partnern in Wirtschaft und Gesellschaft zusammen, um eine gerechte und solidarische Welt zu sichern.





## Selbstverpflichtung zur internen Umsetzung

### LEADING BY EXAMPLE

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg hat sich verpflichtet, die zehn Prinzipien des Global Compact auch intern umzusetzen. Zusätzlich zu den auf den vorangegangenen Seiten erwähnten Maßnahmen ist die IHK in den vier Bereichen des Global Compact folgendermaßen aktiv:

### **MENSCHENRECHTE und ARBEITSNORMEN: Arbeitsleben in der IHK selbst**

Die IHK setzt sich nicht nur nach außen für eine Gestaltung des Arbeitslebens ein, welche die Interessen von Unternehmen und Arbeitnehmern berücksichtigt und zu einem fairen Ausgleich bringt. Auch nach innen sollen die Erkenntnisse der Arbeitsforschung umgesetzt werden, um durch eine möglichst angenehme Arbeitsplatzgestaltung die Effektivität und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern. Gleichzeitig sollen eventuell auftretende Probleme durch eine Politik der offenen Türen und eine vertrauensvolle Feedback-Kultur gelöst werden, bevor Konflikte zu einer Minderung der Arbeitsplatzzufriedenheit führen.

Instrumente zur Schaffung eines sicheren und angenehmen Arbeitsklimas sind unter anderem ein flexibles Arbeitszeitmodell und individuelle Teilzeitregelungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und umfassende Maßnahmen zur Arbeitssicherheit.

### **UMWELT und KLIMA: Nachhaltiges Wirtschaften in der IHK selbst**

Bis 2022 bringt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg das Verwaltungsgebäude und die IHK-Akademie im wahrsten Sinne des Wortes unter ein gemeinsames Dach. Dadurch entfallen Fahrten zwischen den zwei Niederlassungen und der teilweise doppelte Ressourceneinsatz von Material und Energie. Der Neubau entspricht den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) und reduziert durch seine Energieeffizienz zusätzlich zu den Synergieeffekten die Umweltauswirkungen der IHK.

### **KORRUPTIONSPRÄVENTION: Rechtstreue in der IHK selbst**

Die IHK hat die Ansprüche, die sie bezüglich der Regeltreue an ihre Mitarbeiter stellt, in einem Compliance-Kodex festgehalten. Damit will sie ihren Mitgliedsunternehmen in diesem Bereich mit gutem Beispiel vorangehen. Durch regelmäßige Veranstaltungen zu diesem Thema unterstützt sie auch ihre Mitglieder dabei, selbst derartige Kodizes zu entwickeln und informiert über Regeln, die von Unternehmen eingehalten werden müssen. Der datenschutzkonforme Umgang mit sensiblen Kundendaten und die Herausgabe von Informationen sind Gegenstand regelmäßiger Schulungen.

Um dem Anspruch an Transparenz gerecht zu werden hat die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg im Jahr 2018 einen Haushaltsausschuss gegründet. Die Mitglieder des Haushaltsausschusses sind gewählte Vertreter der Vollversammlung und sind überwiegend Geschäftsführer international agierender Unternehmen und Experten im Bereich Finanzen. Der Haushaltsausschuss soll sich im Detail und nachhaltig mit den Finanzen der IHK und der Finanz- und Ressourcenplanung befassen, zudem gemeinsam mit dem Hauptamt eine nachhaltige Finanz- und Ressourcenstrategie erarbeiten und gegebenenfalls interne Richtlinien zu speziellen Finanzthemen formulieren. Die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzungen werden der Vollversammlung präsentiert und durch das Präsidium empfohlen. Die Vollversammlung kann nach entsprechender Beschlussfassung die konkrete Umsetzung der Arbeitsergebnisse realisieren. Mit der Implementierung des Haushaltsausschusses stellt somit die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg sicher, dass ausgewählte Vertreter der Mitgliedsunternehmen direkten Einfluss und Einsicht in alle finanzspezifischen Belange der IHK erhalten und dass die strategische Ausrichtung der IHK nachhaltig und direkt durch diese mitgestaltet wird.

Zur weiteren Transparenz werden sämtliche Wirtschaftssatzungen, Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen auf der Internetseite der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg der Öffentlichkeit zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

